

Plass/Grüne Wirtschaft: "Grüne sind Sieger der Kammerwahl!"

Utl.: Einzige Fraktion mit Zugewinnen bei Prozenten, Stimmen und Mandaten =

Wien (OTS) - "Die Grüne Wirtschaft ist der klare Sieger dieser Wirtschaftskammer-Wahl. Wir sind die einzige Fraktion, die in nennenswertem Ausmaß neue Wähler ansprechen konnte. Mehr als 3.000 zusätzliche Stimmen ergeben ein sattes Plus von 30 Prozent. Und wir haben als einzige auch Mandate dazu gewonnen", zeigt sich Volker Plass, Spitzenkandidat der Grünen Wirtschaft, nach einem ausgiebig gefeierten Wahlabend über das Ergebnis erfreut.

Die Mandatsverschiebungen im Detail:

ÖWB: -517
SWV: -227
RFW: -289
GRÜNE: +59
INDUSTRIE: -142

Die Grüne Wirtschaft habe bewiesen, dass Grüne auch in Krisenzeiten und gegen übermächtige Gegner Wahlen gewinnen können. Das sei in den letzten Jahren keine Selbstverständlichkeit gewesen. "Wir haben als einzige den ÖVP-Wirtschaftsbund und Präsident Leitl herausgefordert und für dieses Land und die Kammer die innovativsten und weitreichendsten Reform-Vorschläge präsentiert. Dieser Kurs ist belohnt worden, und wir werden auch in den kommenden Jahren die Rolle des Ideengebers ausüben", so Plass.

Besonders erfreulich sind für Plass auch einige Landesergebnisse: "In Vorarlberg konnte die Grüne Wirtschaft mit 15,4 Prozent ihre Position als Zweiter ausbauen. In Tirol liegen wir vor den Sozialdemokraten. In Wien ist die Grüne Wirtschaft stärker als beide freiheitlichen Listen zusammen. Herr Strache hat mit seiner FPÖ-Liste einen kapitalen Bauchfleck hingelegt!"

Die deutlich gesunkene Wahlbeteiligung ist für Plass ein Alarmsignal: "Schon bei dieser Wahl hat ca. jeder siebente Wähler selbst kandidiert. Die Kammer läuft Gefahr, eine reine Funktionärsveranstaltung zu werden. Einige Landeskammern wie Wien, Tirol und Vorarlberg haben mittlerweile ein ernstzunehmendes

Legitimationsproblem!"

Der Grund für die schlechte Wahlbeteiligung ist für Plass klar: "Die Wirtschaftskammer hat vollkommen veraltete und viel zu komplizierte Strukturen, die kein Mitglied versteht. Das Wahlrecht ist absolut intransparent, niemand weiß, was er wählt und was mit seiner Stimme passiert. Und für zehntausende neue junge UnternehmerInnen ist die Wirtschaftskammer eine andere Welt, mit der sie nichts zu tun haben wollen. In diesem Bereich konnten wir als einzige Fraktion neue WählerInnen ansprechen."

Das alles schreie nach radikalen Reformen, die die Grüne Wirtschaft seit Jahren einfordere, meint Plass: "In den kommenden Monaten wird sich herausstellen, ob es Präsident Leitl und der ÖVP-Wirtschaftsbund mit der Zusammenarbeit erst meinen und gemeinsam mit uns den Schritt ins 21. Jahrhundert wagen", so Plass abschließend.

Rückfragehinweis:

Volker Plass: 0676 / 303 22 60

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/6961>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0112 2010-03-04/11:27

041127 Mär 10

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20100304_OTS0112